

VERWEIS

Verdrängung hat viele Gesichter

Ein kleiner Kiez zwischen Ost und West. Verwilderte Brachen am Mauerstreifen. Motorsägen, Baukräne, Neubauten, Eigentumswohnungen und steigende Mieten. Versteckte Armut, AltmietlerInnen, zugezogene Mittelschicht, Architekten, Baugruppen. Auf engstem Raum wird ein Kampf ausgetragen. Ängste artikulieren sich auf allen Seiten. Wut verschafft sich Ausdruck. Nach "Mietrebellen" setzt sich ein weiterer Dokumentarfilm mit dem brisanten Thema auseinander: "Verdrängung hat viele Gesichter". Heute Abend gibt es Gelegenheit, über den Film mit den FilmemacherInnen vom Filmkollektiv Schwarzer Hahn im Lichtblick-Kino zu diskutieren. 18.30 Uhr. Eintritt: 6/5 Euro. Kartentelefon: 0 30-44 05 81 79.